

● **Gutes tun im Advent:** Mehrere Tausend Menschen haben sich an der Spendenaktion des Vereins „KN hilft“ beteiligt. Das Geld geht komplett an Hospize und Hospizvereine in der Region. Es ist eine stolze Summe zusammengekommen.

Ein großes Dankeschön!

VON ROBERT MICHALLA

KIEL. Es kam von Herzen: Unsere Leserinnen und Leser haben bei der Aktion „Gutes tun im Advent“ eine Rekordsumme für die Hospizarbeit in der Region gespendet, dank diverser Verlagsaktionen stieg die Spendensumme schließlich sogar auf 152.772,44 Euro. Der Hospizverband reagierte begeistert. „Mit einer solch hohen Zahl haben wir nicht gerechnet. Das ist überwältigend“, sagt Prof. Roland Repp, Vorsitzender des Hospiz- und Palliativverbandes Schleswig-Holstein.

Hospize und Hospizvereine von Rendsburg bis Eutin und von Eckernförde bis Bad Segeberg erhalten das Geld. Es ist die höchste Summe, die der Verein „KN hilft“ im Rahmen seiner jährlichen Weihnachtsaktion bisher gesammelt hat. Das Geld soll unter anderem dazu dienen, Ehrenamtliche zu Trauerbegleitern auszubilden. Prof. Repp dankte den Lesern von Kieler Nachrichten und Segeberger Zeitung für ihre Spenden und dem Medienhaus für die Unterstützung der Hospizarbeit. Der Hospiz- und Palliativverband wird das gespendete Geld an Einrichtungen und Vereine in der Region verteilen.

Auch Chefredakteur Christian Longardt bedankt sich bei den Spendern: „Ich bin begeistert von dieser hohen Summe. Unsere Leser haben ein großes Herz bewiesen für die Ehrenamtlichen, die Menschen beim Sterben begleiten.“ Die „KN-hilft“-Vorsitzende Claudine Klöhn, Leiterin Vertrieb und Marketing bei den KN, freut sich für die vielen Ehrenamtlichen der Hospizbewegung in den Kreisen Rendsburg-Eckernförde, Plön, Segeberg sowie in den Städten Kiel und Neumünster, an die das Geld geht. „Sie helfen Menschen in der wohl schwierigsten Zeit. Wir freuen uns, wenn wir diese herausragende Arbeit unterstützen können.“

Neben den Spenden der Leser in Höhe von rund 115.000 Euro überwiesenen KN und SZ eine fünfstellige Summe auf das Gutes-tun-Konto. Das Geld stammt aus mehreren Aktionen des Verlags. So flossen 20 Cent von jeder am 21. Dezember im Einzelhandel verkauften Zeitung auf das Spendenkonto. Zudem erstatteten Kieler Nachrichten und Segeberger Zeitung jedem Kunden, der im Aktionszeit-



Eine mobile Werbewand aus der LED-Flotte der KN präsentiert das Ergebnis der Spendenaktion: Chefredakteur Christian Longardt (li.) und Prof. Roland Repp, Vorsitzender des Hospiz- und Palliativverbandes Schleswig-Holstein, freuen sich über die große Unterstützung der Hospizarbeit in der Region. FOTO: ULF DAHL

raum ein Abonnement abschloss und sich zum Beispiel ein Tablet sicherte, die Zuzahlung für das Gerät und überwiesenen jeweils bis zu 100 Euro zugunsten der Hospizarbeit.

„Unsere Leser haben ein großes Herz bewiesen für die Ehrenamtlichen, die Menschen beim Sterben begleiten.“

Christian Longardt,
Chefredakteur

Auch die Edeka-Märkte von Sven Fiedler in Suchsdorf und im Sophienhof Kiel sowie der Edeka-Markt Christensen in der Holstenstraße unterstützten die Spendenaktion. Gemeinsam mit den KN verkauften sie 4000 Lose für je zehn Euro für den XXL-Kalender, der während der Adventszeit an die Fassade des KN-Gebäu-

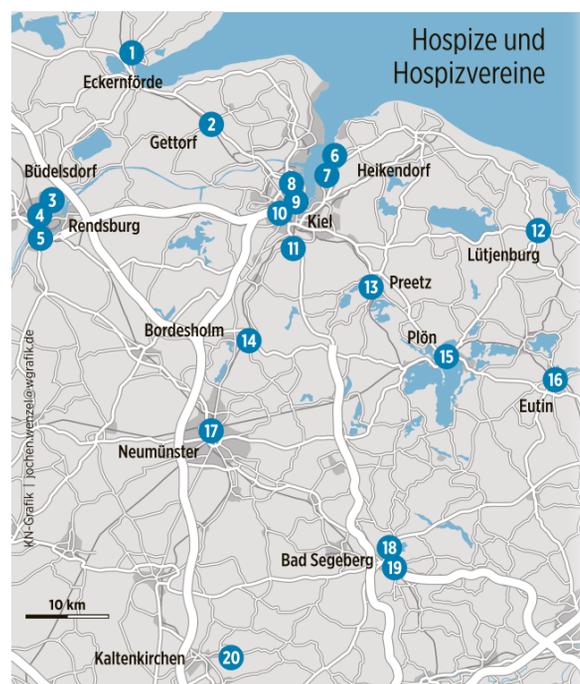
des in Kiel projiziert wurde. Der Gewinn aus dem Verkauf der KN-Adventskalender-Lose ging aufs Spendenkonto, viele weitere Unternehmen hatten attraktive Preise zur Verfügung gestellt.

Prof. Richard Münchmeier, stellvertretender Vorsitzender des Hospizverbandes, lobte die Arbeit der Redaktion, die rund vier Wochen lang intensiv über die Hospizarbeit berichtet hatte. „Sie haben eine wichtige Öffentlichkeitsarbeit für uns geleistet“, sagte er.

Die Ehrenamtlichen der Hospizbewegung begleiten Menschen beim Sterben zu Hause, besuchen sie in Hospizen, helfen Angehörigen bei der Trauer. Spenden werden auch dafür verwendet, Kinder lebensbedrohlich erkrankter Eltern zu unterstützen oder ein Hospiz zu betreiben.

In Schleswig-Holstein engagieren sich knapp 5000 Menschen ehrenamtlich in der Hospizarbeit. Im Land stehen sechs stationäre Hospize.

Diese Vereine und Initiativen profitieren



- Hospiz-Initiative Kirchenkreis Eckernförde
- Hospizverein Dänischer Wohld – „Menschen begleiten“ e.V.
- Förderverein Häusliche Hospiz Büdelsdorf e.V.
- Stationäres Hospiz Haus Porsefeld, Rendsburg
- Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Rendsburg
- Bis dann ... Hospizbewegung Heikendorf
- Hospiz- u. Hospizförderverein Gabriel e.V.
- Hospiz-Initiative Kiel e.V. Ambulanter Hospizdienst
- Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein e.V.
- Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e.V.
- Hospiz Kieler Förde
- Hospizverein Lüftenburg e.V.
- Hospizverein Preetz e.V.
- Hospizgruppe Bordesholm-Brügge
- Plöner Hospiz-Initiative e.V.
- Hospiz-Initiative Eutin e.V.
- Förderverein Hospiz-Initiative Neumünster e.V.
- Die Muschel e.V., Ambulanter Kinderhospizdienst Bad Segeberg/Lübeck
- Hospizverein Bad Segeberg e.V.
- DRK-Hospizgruppe Henstedt-Ulzburg und Umgebung

Auch sie unterstützten unsere Aktion: Letzter Teil unserer Spenderliste

► **Bis 30 Euro:** Kirsten Alberts, Rotraut Ursula Basche-Weber, Helga Bieberich, R. und U. Bokenkamp, Ralf Ehe, Markus Ehlers, Christiane Enoch, Regina und Bernd Friede, Ralf Gottwald, Grada und Pieter Grootes, Antje und Gerhard Haarnagel, Annegret Halbrodt, Renate Happe, Ulrike und Michael Hinz, Heidrun und Klaus Hödel, Katharina Jaacks, Paula Knees, Waltraut und Rainer Lieser, Vanessa Müller, Anja Nielsen, Annegret und Dieter Nissen, Annemarie und Johannes Paasch, Sigurd Reinhard, Karin Richter, Birte Rissmann, Ursel und Klaus Scheel, Gabriele Schuschian, Ingrid Sewzik, Harald Sievers, Gudrun Stange, Wer-

ner Steffen-Stamer, Ursula Tank, Silke Tiedemann, Ingrid Tröder, Marion Welner, Fred Wohlert

► **Bis 50 Euro:** Christel und Alfons Aigner, W. Berg, Birgit und Dieter Beck, Sandra Bialek, Hans Jörg Biskup, Heike Blunck, Andreas Borzikowsky, Brigitte Brammer, Silke Busch, Birthe, Björn, Yari, Ylva und Yorik Czaja, Susanne und Thomas Dierck, Rita und Peter Doose, Sabine Dornburg, Han-



KN hilft e.v.

Liczkowski, Bernd Lundt, Ramona Matthes, Gesa Panskus, Volk Petersen, Martin Pie-

penbring, Bärbel und Fritz Pütz, Elke Rabe, Christian Ramm, Susanne Rieken, Susanne und Harry Sauer, Christina und Günter Schlenso, Marianne und Uwe Schmedemann, Ralf Schmuck, Dr. Gabriele Schnoor, Gisela und Karl-Heinz Sedlmeier, Karin und Martin Soddke, Gisela Sühr, Renate Völkner, Ellen Warncke, Heidi und Horst Weber, Angelika Wegner, Brigitte Wittenberg, Sabine Yuranda

► **Bis 100 Euro:** Dörte und Rudolf Baasch, Edda und Matthias Bachmann, Ingeburg und Wolfgang Brasack, Angela Bülck, Gabriele Burchardi, Katrin Buttke, Familie Manuel Dieckmann, Flori-

an Dräger, Brigitte Gengnagel, Frauke Glabisch, Martin Hanek, Rolf Hansen, Nora und Matthias Hasse, Cornelia Heine, Albrecht Irle, Margit Jensen, Helga Junge, Christa Karow, Herbert Kindermann, Ingrid Kruse, Bettina und Jörg Lüdtke, Bernd Mettjes, Bettina Meyer, Gisela und Detlef Horst Müller, Matthias Niehoff, Michael Paul Gustav Ohle, Angela Pieper, Heike und Eckart Pirwitz, Andrea Richter-Kowalewski, Elisabeth und Wolfgang Rienitz, Peter Schmidt, Marc Waschnick, Michael und Gerry Harriet Weißborn, Dr. Yvonne-Maria Wiegner, Sönke Wilhelmsen, Jürgen Wulsdorf

► **Bis 500 Euro:** Helga und Jobst Andreas, Frank-Clemens Bartels, Dr. Norbert Ekkehart Duhrkop, Rolf Gradert, Doris und Bernd Hansen, Melanie Harms-Macke, Maren Landt-Hayen, Miteinander-Füreinander Kiel e.V., Susanne Schmidt, Dr. Ulrich Schwarzmaier, Dr. Hans Pette Strepp, Sozialverband Kiel nördlich des Kanals, Waltraud Wilken

► **Bis 1000 Euro:** Dr. Johann Baptist Ludwig Göschl

► **Über 1500 Euro:** Petersen & Partner Beratende Ingenieure GmbH